

Peinlich, Petrus!

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 18.3.2001

Personen:

Petrus, verunsicherter Nachfolger Jesu

Andreas, ebensolcher und sein Bruder

1)

2) Angestellte des Oberpriesters

3 (Frau))

1. Szene

1, 2 und 3 gehen in die Mitte des Altarraums.

1 So, alles erledigt. Lasst uns noch einen Glühwein trinken! Ich hasse diese Einsätze morgens vor Sonnenaufgang!

3 *(verteilt Becher)* Hier, das wärmt!

Petrus: *(kommt zögernd näher und stellt sich dazu)*

1 Na, kalt heute, was?

2 O, da kommt sogar einer aus Galiläa und wärmt sich bei uns.

3 Dafür sind wir »Priesterlakaien« wohl gut genug

2 Weißt du, wofür in Galiläa Orden verteilt werden? Den Verdienstorden in Bronze gibt es für alle, die schon mal ein Buch in der Hand gehabt haben.

1 Und in Silber für zwei Jahre unfallfrei mit Messer und Gabel essen!

2 Und Gold?

3 Halt mal: ist das nicht einer von denen? Ich hab den bei ihrem Ober-Heini gesehen, vorgestern. Direkt bei dem Nazarener war er.

2 Echt? Sollten wir ihn dann nicht auch beim Chef abliefern?

1 He, du Galiläer! Du gehörst zum Nazarener und seinen Leuten. Stimmt's?

Petrus: Ich doch nicht!

3 Ich hab dich aber bei ihm gesehen. Eindeutig.

Petrus: Red keinen Unsinn. Ich kenn die gar nicht.

2 Klar kennst du die. Ihr Galiläer lauft alle dem Nazarener hinterher.

Petrus: Ach, das sind doch nur ein paar. Vielleicht sieht das hier in Jerusalem so aus. Bei uns ist er ziemlich umstritten.

3 Hab ich's nicht gesagt? Der distanziert sich nicht richtig!

Petrus: Ich hab mit denen nichts zu tun! Wie oft soll ich das noch sagen? Die sind mir völlig schnuppe und ihr Chef auch!

1 Ach, lass ihn laufen! Selbst wenn er lügt, der ist doch höchstens ein Mitläufer.

2 Ja, Schluss für heute! Gute Nacht!

1 Gute Nacht!

3 Gute Nacht! *(Sie gehen, Petrus bleibt allein zurück)*

Petrus: O nein, was habe ich gesagt! »Die sind mir völlig schnuppe und ihr Chef auch«.

Vor drei Stunden war ich noch bei Jesus, und jetzt sage ich so was - aus reiner Feigheit. Ich kann mich selbst nicht mehr leiden.

2. Szene

Petrus und Andreas stehen mit Angeln im Altarraum. Sie reden mit Pausen – beim Angeln kann man auch mal sprunghaft in seinen Gedanken sein.

Petrus: Heute beißen sie einfach nicht, Andreas.

Andreas: Gib mir mal einen neuen Wurm!

Petrus: Ich hab dir doch gerade vor 5 Minuten einen gegeben! *(Pause)*

Andreas: Immer, wenn wir nichts fangen, fällt mir Jesus ein.

Petrus: Du meinst, weil wir ihn an so einem Tag zum ersten Mal gesehen haben.

Andreas: Ja. *(Pause)*

Petrus: Wenn ich an Jesus denke, habe ich ein schlechtes Gewissen.

Andreas: Wünschst du dir, dass er wiederkommt?

Petrus: Ja – aber ich weiß nicht, wie das jetzt wäre, ihm gegenüberzutreten. *(Pause)*

Andreas: Du hast dich am weitesten von uns allen aus dem Fenster gehängt.

Petrus: Ja. Deswegen habe ich mich auch am meisten blamiert. »Die sind mir völlig schnuppe und ihr Chef auch«. Das habe ich gesagt, ich, Petrus, »Der Fels«.

Andreas: Komisch, dass Jesus auferstanden ist, aber er ist nicht bei uns.

Petrus: Vielleicht sucht er sich ja jetzt andere Leute. *(Pause)*

Andreas: *(guckt und zeigt)* Guck mal, dahinten steht einer, kommt dir der nicht irgendwie bekannt vor?

Petrus: Das ist Jesus! *(läßt die Angel fallen und rennt los)*

3. Szene

Andreas steht wieder mit Angel im Altarraum, Petrus kommt aus der Richtung, in die er gelaufen war.

Andreas: War er es?

Petrus: Ja! Er war es!

Andreas: Und?

Petrus: Was und?

Andreas: Was hat er gesagt? War es schlimm?

Petrus: Nein. Nicht »schlimm«. Jedenfalls nicht auf die Art, wie ich es befürchtet habe.

Andreas: Also es war nicht peinlich, ihm zu begegnen?

Petrus: Nein – peinlich ist es ja nur, wenn etwas Geheimes rauskommt. Aber er weiß ja sowieso alles.

Andreas: Dann musstest du ihm ja gar nichts sagen.

Petrus: Nein. Er hat geredet. Er fing da an, wo ich aufgehört hätte. Keine Vorwürfe, keine Entschuldigungen. Ob ich ihn lieb habe, hat er gefragt. Das ist für ihn die entscheidende Frage.

Andreas: Und was hast du geantwortet?

Petrus: Die Wahrheit.

Andreas: Nämlich?

Petrus: Dass er genau weiß, dass ich ihn lieb habe. Dass das nie in Frage stand. Ich war feige, aber ich wollte mich nie von ihm lossagen.

Andreas: Und, magst du dich wieder?

Petrus: Ja. Ich wusste, dass es alles wieder in Ordnung kommt, wenn ich mit ihm sprechen kann.

Andreas: Willst du die Angel wieder? (*hält sie ihm hin*)

Petrus: Nein, du weißt doch, ich habe einen anderen Job: Menschenfischer. Immer noch. Oder schon wieder. Und du auch.